

## Serge Spitzer im Kunstmuseum Bern

### Um die Ecke / Round the Corner

22. März – 21. Mai 2006

Delikate Zeichnungen mit Titan und Nanotechnologie ("Law Blanks", 1992), zwei sehr grosse Wandzeichnungen ("Firewall", 2005-2006), eine Tischskulptur bestehend aus einem robotikgesteuerten, schwenk- und drehbaren Tischblatt, dessen Bewegungen verhindern, dass ein Fussball herunterfällt ("Global Culture", 2004-2005) sowie aufgehängte pneumatische Röhren zusammen mit Zeichnungen aus der Sammlung des Kunstmuseums Bern ("Übergang", 1982) sind Teile dieser Ausstellung mit frühen und aktuellen Werken von Serge Spitzer.

Was die in ihrer Beschreibung so heteroklit erscheinenden Werke vereint, ist viel weniger das Medium der Zeichnung als die Beschäftigung mit der Linie: die Linie auf und hinter dem Blatt Papier, die Linie auf und vor der Wand, die zufallsgesteuerte Linie des auf dem Tischblatt rollenden Fussballs, die dicke, dreidimensionale Linie des den Raum füllenden Rohrpostsystems; die Linie, die gleichzeitig das Lineare verneint und im vermeintlichen Wirrwarr enden kann; die Linie als Objekt, die sich vom Abstrakt-Geometrischen löst und Verbindungen zum Lebensraum schafft.

Der Titel der Ausstellung „Um die Ecke – Round the Corner“ deutet einerseits auf das plötzliche Abweichen der Linie und daher komplexe Räumliche hin und andererseits auf Alltägliches: Das, was man gleich um die Ecke finden kann. Spitzer bezeichnet seine Werke als „Reality Models“. Er verbindet Kunst mit technologischen, biologischen, gesellschaftlichen und anderen Systemen und will mit den Mitteln der Kunst Kommunikations-, Wahrnehmungs- und Bewusstwerdungsprozesse auslösen.

Serge Spitzer ist einer der herausragenden Künstler seiner Generation. Er wurde 1951 in Bukarest, Rumänien geboren. Seit den frühen 80er Jahre lebt und arbeitet er in New York. Seine Werke wurden in vielen Museen und kulturellen Institutionen gezeigt, u.a.: Folkwang Museum Essen 1979, Museum of Modern Art New York 1983, Kunstmuseum Bern 1984, Magasin Grenoble 1987, Gemeentemuseum The Hague 1992, Kunsthalle and Kunstverein Düsseldorf 1993, IVAM Centro Julio Gonzales and Centro del Carme Valencia 1994, Henri Moore Institute Leeds 1994, Westfälischer Kunstverein Münster 1995, Kunsthalle Bern 2002. Er nahm auch an zahlreichen internationalen Kunstausstellungen und Biennalen teil, u.a.: Documenta 8 Kassel 1987, Istanbul Biennial 1994, Biennale de Lyon 1997, Kwangju Biennial 1997, Venice Biennale 1999.

Serge Spitzer nahm mit vielen Werken an internationalen thematischen und Gruppenausstellungen teil.

Sein Werk ist in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, u.a.: Brooklyn Museum New York, Fogg Art Museum Cambridge MA, Museum Folkwang Essen, Haags Gemeentemuseum The Hague, Kunstmuseum Bern, IVAM Instituto Valenciano d'Arte Moderno Valencia, Museum of Contemporary Art Chicago IL, Musée d'Art Contemporain Lyon, Nationalgalerie Berlin, Staatliche Museen Neue Galerie Kassel, Staatens Museum for Kunst Kopenhagen, The Museum of Modern Art New York, The Menil Collection Houston, Yale University Art Gallery New Heaven CT.

# Kunstmuseum Bern

Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7  
Tel. 031 328 09 44, Fax 031 328 09 55  
[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

Pressemitteilung  
An die Medien Kultur  
Bern, den 20. März 2006

---

## Re/Search (Alchemy and/or Question Marks with Swiss Air), 1996-2002

22. März 2006 bis Ende 2007

Diese Installation wird im Kunstmuseum Bern von Serge Spitzer neu aufgebaut und an die räumlichen Gegebenheiten angepasst. Die Installation wurde erstmals an der Biennale in Lyon als "Re/Search (Bread and Butter with the ever present question of What is the Difference between a Croissant and a Baguette)", 1996-1997, und unter dem jetzigen Titel in dem von Harald Szeemann konzipierten Pavillon der Schweizer Nationalbank anlässlich der Expo.02 in Biel, Schweiz (2002) ausgestellt. „Re/Search“ wird nunmehr als sehr dicht gestaltete Installation bis mindestens Ende 2007 in einen Raum des Altbaus des Museums integriert: Das durchsichtige Labyrinth aus Kunststoffrohren wuchert frei im Raum und bildet ein undurchdringliches Knäuel, durch das zwei Rohrpost-Kapseln hindurchzischen, ohne je zu kollidieren



Serge Spitzer, "Re/Search (Alchemy and/or Question Marks with Swiss Air)", 1996-2002

---

### Kurator:

Bernhard Fibicher, [bernhard.fibicher@kunstmuseumbern.ch](mailto:bernhard.fibicher@kunstmuseumbern.ch), Tel. +41 31 328 09 42

### Ausstellung:

Eröffnung:

Dienstag, 21. März 2006, 18h30

Begrüssung: Matthias Frehner, Direktor

Einführung: Bernhard Fibicher, Kurator

Dauer der Ausstellung: 22. März bis 21. Mai 2006

Die Installation „Re/Search (Alchemy and/or Question Marks with Swiss Air)“ wird bis Ende 2007 ausgestellt bleiben.

### Öffnungszeiten Kunstmuseum Bern:

Dienstag 10h – 21h

Mittwoch bis Sonntag 10h – 17h

Montag geschlossen / Karfreitag (14.04.06) geschlossen

Ostern (16./17.04.06) 10h – 17h

---

### Vorschau:

18. Mai - 27. August 2006: Museum für Moderne Kunst Frankfurt

„Territorials“ : Serge Spitzer und eine Zusammenarbeit mit Ai Wie Wei

---

Pressemitteilung Serge Spitzer: Um die Ecke / Round the Corner  
20. März 2006, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch)